



Sein Herz schlägt für die Kärntner Gemeinden:
Günther Vallant

Voller Einsatz für Gemeinden

Günther Vallant, Bürgermeister von Frantschach-St. Gertraud, ist der neue Präsident des Kärntner Gemeindebundes. Im KLAGENFURTER spricht er über die Funktion des Gemeindebundes. **Daniel Polsinger**

Herr Vallant, warum ist der Kärntner Gemeindebund wichtig? Der Gemeindebund ist die Interessensvertretung der Gemeinden gegenüber dem Land und dem Bund. Als solcher gibt er mit seinen Experten und Juristen Stellungnahmen und Vorschläge zu Bundes- und Landesgesetzen ab, die die Gemeinden berühren. Er achtet darauf, dass die Gemeinden nicht zu unrecht oder überproportional finanziell belastet werden durch Beschlüsse, die woanders gefasst werden. Dies ist jetzt in der Coronakrise aktueller denn je.

Können Sie ein konkretes Beispiel nennen? Laut Wirtschaftsexperten fehlen den österreichischen Gemeinden durch Corona aktuell rund zwei Milliarden Euro. Das neue Gemeindeinvestitionspaket soll den Gemeinden eine Milliarde Euro für nachhaltige Investitionen beschreiben. Andererseits gibt es das neue Konjunkturstärkungsgesetz, das den Gemein-

den auf zwei Jahre gesehen rund 1 Milliarde Euro kosten wird. Wir zahlen unsere Entschädigung also quasi selbst. Der Gemeindebund achtet darauf, dass das Geld nicht von der linken in die rechte Tasche wandert.

Wird durch das Gemeindeinvestitionspaket jeder Gemeinde geholfen? Für die Kärntner Gemeinden stehen maximal 62,6 Millionen Euro zur Verfügung. Um Fördergelder aus dem Gemeindeinvestitionspaket abholen zu können, muss ei-

ne Gemeinde dieselbe Höhe an Eigenkapital aufbringen, wie ihr maximal zusteht. Für Gemeinden, die schon vor Corona ins wirtschaftliche Trudeln geraten sind, insbesondere für Abgangsgemeinden, würde das bedeuten, dass sie leer ausgehen. Diesbezüglich laufen derzeit Gespräche mit Finanzreferentin Gaby Schaunig und Gemeindereferenten Daniel Fellner, um an einer Lösung des Problems zu arbeiten. Ich hoffe, dass wir schon bald erste Zwischenergebnisse präsentieren können.

INFORMATION

So viel steht den Klagenfurter Gemeinden laut Kommunalinvestitionsgesetz zu (maximal möglicher Zweckzuschuss)

Klagenfurt	12.754.714,01 €	Maria Saal	402.878,67 €
Ebenthal	837.731,83 €	Maria Wörth	167.839,90 €
Feistritz/Ros.	261.771,54 €	Moosburg	468.609,85 €
Ferlach	742.856,68 €	Pörschach	292.278,36 €
Grafenstein	305.487,49 €	Poggersdorf	336.623,31 €
Keutschach	256.320,15 €	St. Margareten/Ros.	116.051,70 €
Köttmannsdorf	317.438,62 €	Schiefling	280.117,56 €
Krumpendorf	357.485,36 €	Techelsberg	229.377,71 €
Ludmannsdorf	187.968,11 €	Zell	63.634,49 €
Maria Rain	271.625,98 €	Magdalensberg	364.928,61 €